

Runden kreis: nicht diesen durchbohret' er, sondern zuvor ihm  
 Brach der ragende schaft an dem öhr; Deïfobos aber  
 Hielt den gewaltigen schild vom leibe sich, weil er im herzen  
 Scheute Meriones speer, des feurigen helden; doch jener,  
 Schnell in der freunde gedräng' entzog er sich, heftig erbittert, 165  
 Um den verfehleten sieg, und den wurfspiefs, welcher ihm abbrach;  
 Und er enteilt' an den zelten hinaf und den schiffen Achaia's,  
 Holend den mächtigen speer, der ihm im gezelte zurückblieb.

Aber die anderen kämpften, und graunvoll brüllte der schlachtruf.  
 Teukros der Telamonide zuerst schlug einen der tapfern, 170  
 Imbrios, Mentors sohn, des rossebegüterten herschers.  
 Jener wohnt' in Pedäos, bevor die Achaier gekommen,  
 Priamos nebentochter vermählt, der Medesikaste.  
 Aber nachdem die Achaier in ruderschiffen gelandet,  
 Kam er gen Ilios wieder, und ragete hoch vor den Troern; 175  
 Auch bei Priamos wohnt' er, der gleich ihn ehrte den söhnen.  
 Den traf Telamons sohn jezt unter dem ohr mit des schaftes  
 Stofs, und entzog ihm den schaft; da taumelt' er hin, wie die esche,  
 Die auf luftigem gipfel des weitgesehenen berges,  
 Nieder vom erze gehaun, zur erd' ihr zartes gesprofs senkt: 180  
 So sank jener, umklirrt von dem erz der prangenden rüstung.  
 Schnell flog Teukros hinan, in begier ihm zu rauben die kriegswehr;  
 Aber im flug schofs Hektor die blinkende lanz' ihm entgegen.  
 Zwar er selbst vorschauend vermied den ehernen wurfspiefs,  
 Kaum; doch Amfimachos, Kteatos sohn, des Aktorionen, 185  
 Traf, da er nahte zum kampf, der stürmende speer in den busen;  
 Dumpf hin kracht' er im fall, und es rasselten um ihn die waffen.  
 Hektor flog in begierde, den helm, der den schläfen sich anschlofs,  
 Ab von Amfimachos haupte zu ziehn, des erhabenen kämpfers;